



<b>Beitrag senden an:</b>	beitrag@rimea.de
<b>Betreffzeile:</b>	Beitrag 1.6.0

<b>Absender</b>	
Name:	Sonja Wader, Christina Hartnack
Unternehmen:	bft COGNOS GmbH
Datum:	28.01.2005

<b>Dokumentinformation</b>	
Thema:	Inhalte der Kapitel 7 und 8
Bezug:	Richtlinie 1.6.0
Max. Umfang:	5 Seiten

Tragen Sie bitte Ihren vollständig ausformulierten Beitrag zu o.g. Kapitel in die nachfolgenden Felder ein. Füllen sie die Absender-Felder vollständig aus und schicken Sie das Dokument bis spätestens 28.01.05 per Email an die o.g. Adresse.

Alle mit dieser Vorlage eingereichten Beiträge werden auf der RiMEA-Homepage veröffentlicht.

### Erläuterung

Erwartet werden Beiträge zu den Inhalten der Kapitel *7. Korrekturmaßnahmen* und *8. Dokumentation*. **Berücksichtigt werden nur konkrete und vollständig ausformulierte Änderungs-/ Ergänzungsvorschläge.** Kommentare können begleitend zum besseren Verständnis angefügt werden.

Als Grundlage Ihres Beitrags ist die aktuelle Version der Richtlinie 1.6.0 zu verwenden.

### Beiträge:

#### 7. Korrekturmaßnahmen

Mit Hilfe einer rechnergestützten Entfluchtungsanalyse wird eine maximale Gesamtentfluchtungsdauer errechnet. Sollte die berechnete Gesamtentfluchtungsdauer die zulässige Gesamtentfluchtungsdauer überschreitet, müssen bauliche Parameter verändert werden, die eine Verbesserung der Rettungswegsituation erzeugen.

Zudem kann durch anlagentechnische Maßnahmen (z.B. Installation einer automatischen Brandmeldeanlage) eine Verkürzung der Reaktionszeit und somit auch der Gesamtentfluchtungsdauer erreicht werden.

Sonstige demographischen Parameter dürfen zur Verbesserung der Gesamtentfluchtungsdauer nicht verändert werden.

#### 8. Dokumentation



Die Ergebnisse der Entfluchtungsanalyse sind schriftlich zu Dokumentieren. Folgende Punkte müssen in der Dokumentation erläutert bzw. nachvollzogen werden können:

- a) Kurzbeschreibung der verwendeten Software
- b) Annahmen gemäß Kapitel 5 hinsichtlich der Geometrie und der Population, die für die Simulation getroffen wurden
- c) Festlegung der zulässigen Gesamtentfluchtungsdauer (ggf. mit den Behörden im Vorfeld abzustimmen)
- d) Textliche und Graphische Darstellung und Beurteilung der Ergebnisse

- Gesamtentfluchtungsdauern und ihre Verteilung für die berechneten Varianten
- Die festgestellten Stauungen der Verteilung für die berechneten Varianten
- Ggf. erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Entfluchtungssituation